

# Bodenprofil „Wendelinushof“



## Steckbrief

### Standort des Profils

**Landkreis**  
St. Wendel

**Gemeinde**  
St. Wendel

**Naturraum**  
Prims-Blies-Hügelland

### Ausgangsgestein

Ton- und Siltsteine des Unterrotliegenden

### Bodentyp

Braunerde

### Nutzung

Grünland, ehemals Acker

### Bodenentwicklung und Eigenschaften

Das Profil gehört zur geologischen Formation des Rotliegenden, einer Schichtenfolge des Paläozoikums (Erdaltertum). Die Bodenentwicklung in den feinblättrigen Ton- und Siltsteinen steht für einen weit verbreiteten Bodentyp im Saarland, die sog. Braunerde. Namensgebendes Merkmal ist ein braun gefärbter Unterbodenhorizont (Bv-Horizont), der durch den Prozess der Verbraunung entstanden ist: Bei der chemischen Verwitterung des Ausgangsmaterials werden Eisenverbindungen freigesetzt, die die Mineralkörner überziehen und die typische Braunfärbung erzeugen.

Braunerden weisen in Abhängigkeit von Ausgangsgestein, Klima, Relief und Vegetation sehr unterschiedliche Eigenschaften auf. Im Rotliegenden und im Karbon führt der kleinräumige Wechsel von Ton-, Silt-, Sandsteinen und Konglomeraten zu einem intensiven Wechsel der Bodenart und des damit verbundenen Luft- und Wasserhaushaltes. Am Standort Wendelinushof reicht die Verbraunung bis in ca. 40 cm Tiefe. Es liegt ein lehmig-toniger Boden mit mäßigem Wasserspeichervermögen und einem mittleren Ertragspotenzial vor.

### Verbreitung im Saarland

Die Braunerde ist der am weitesten verbreitete Bodentyp im Saarland auf entkalkten oder kalkfreien Ausgangsgesteinen. Braunerden entwickeln sich nicht nur auf Sedimentgesteinen, sondern auch auf Metamorphiten wie Quarzit und Tonschiefer (= tief in der Erdkruste unter hohem Druck umgewandeltes Gestein) oder Magmatiten aus erstarrter Gesteinsschmelze. Häufig sind Übergänge zu anderen Bodentypen zu beobachten.

